

Noch: 8. Tarifgehälter männlicher kaufmännischer Angestellter in einzelnen Gewerben und Städten im Dezember 1926

Orte	Gruppe	verheiratet mit 2 Kind.													
		ledig	R.M.												
Noch: Textilindustrie (Stand: März 1927)															
Gr. Berlin ²⁸⁾	I	143	143	II	176	176	III	237	237	IV	270	270	²⁹⁾ V	330	330
Forst. ⁴⁰⁾	I	176,50	176,50	II	189	189	III	255	255	IV	352	352			
Reichenbach i. Schl. ⁴⁷⁾	I	132	158	II	179	216	III	221	269	IV	262	321			
West-Sachsen ⁴⁸⁾	Ia	134	134	Ib	162	162	II	219	219	III	273	273	IV	322	322
Greiz (Färbereien) ⁴⁹⁾	IV	177	177	III	250	250	II	347	347	I	453	453			
M.-Gladbach ³⁰⁾	I	190	211	IIa	237	258	IIb	273	294	III	344	365			
Lörrach i. Baden ³⁰⁾	I	167	187	II	183	203	III	254	274	IV	304	324	V	399	419
Versicherungsgewerbe															
Berlin ¹⁹⁾	IV	137	181,90	III	180,80	225,70	II	229,10	274	I	247,10	292			
Breslau ¹⁹⁾	IV	131,52	174,62	III	173,57	216,67	II	219,94	263,04	I	237,22	280,32			
Frankfurt a. M. ¹⁹⁾	IV	137	181,90	III	180,80	225,70	II	229,10	274	I	247,10	292			
Hamburg ¹⁹⁾	IV	137	181,90	III	180,80	225,70	II	229,10	274	I	247,10	292			
Köln ¹⁹⁾	IV	137	181,90	III	180,80	225,70	II	229,10	274	I	247,10	292			
Leipzig ¹⁹⁾	IV	131,52	174,62	III	173,57	216,67	II	219,94	263,04	I	237,22	280,32			
Magdeburg ¹⁹⁾	IV	131,52	174,62	III	173,57	216,67	II	219,94	263,04	I	237,22	280,32			
Stuttgart ¹⁹⁾	IV	137	181,90	III	180,80	225,70	II	229,10	274	I	247,10	292			

¹⁾ Etwa nach vollendetem 25. Lebensjahr, da eine Stafflung nach dem Lebensalter im Tarif nicht vorgesehen ist. — ²⁾ Soweit der Bilanzbuchhalter in Frage kommt, dessen Tätigkeit derart qualifiziert ist, daß er im allgemeinen wohl über Tarif entlohnt wird, werden nach § 16 Ziff. 7 des Reichstarifvertrags für das deutsche Bankgewerbe mindestens 10 v. H. zu den Gesamtbezügen mit Ausschluß der Haushalts- und Kinderzulagen zugeschlagen. — ³⁾ Tarifloser Zustand. Eingesetzt sind die nach Angabe des deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe im April 1926 gezahlten Anfangs- und Endgehälter, von denen angenommen wird, daß sie weiter gezahlt worden sind. — ⁴⁾ Freie Vereinbarung. — ⁵⁾ Mindestsätze. — ⁶⁾ Die Gehaltszahlung erfolgt nach dem Landestarif für die Württembergischen Industrieangestellten. — ⁷⁾ Richtgehalt nach 4 Berufsjahren, also etwa im 24. Lebensjahr. — ⁸⁾ Nach vollendetem 20. Lebensjahr. — ⁹⁾ Im 26. Lebensjahr. — ¹⁰⁾ Bis zum 26., jedoch nach dem 23. Lebensjahr. — ¹¹⁾ Allgemeiner Industriearbeiter. — ¹²⁾ Nach vollendetem 24. Lebensjahr. — ¹³⁾ Nach vollendetem 26. Lebensjahr. — ¹⁴⁾ Bis zum vollendetem 30. Lebensjahr, über 30 Jahre 300 R.M. — ¹⁵⁾ Z. Zt. kein Gehaltstarif. — ¹⁶⁾ Jugendliche Angestellte ohne Lehrzeit nach vollendetem 19. Lebensjahr. — ¹⁷⁾ Im 10. Berufsjahr, also etwa im 25. Lebensjahr, wobei Lehrjahre als Berufsjahre gelten. — ¹⁸⁾ Im 12. Berufsjahr, also etwa im 26. Lebensjahr, wobei Lehrjahre als Berufsjahre gelten. — ¹⁹⁾ Im 5. Berufsjahr nach vollendetem 20. Lebensjahr. — ²⁰⁾ Im 4. Berufsjahr nach vollendetem 21. Lebensjahr. — ²¹⁾ Bis zum vollendetem 25. Lebensjahr. — ²²⁾ In der 1. Geschichtsklasse im 25. und 26. Lebensjahr. — ²³⁾ Textileinzelhandel im 10. Berufsjahr. — ²⁴⁾ Mindestgehalt. — ²⁵⁾ Im 26. bis 27. Lebensjahr. — ²⁶⁾ Nach vollendetem 25. Lebensjahr. — ²⁷⁾ Leitende Angestellte in Gruppe V erhalten ein über den entsprechenden Sätzen der Gruppe IV stehendes angemessenes Mindestgehalt. — ²⁸⁾ Im 25. bis 27. Lebensjahr. — ²⁹⁾ Textilgroßhandel. — ³⁰⁾ Im 3. Berufsjahr nach vollendetem 20. Lebensjahr. — ³¹⁾ Im 6. Berufsjahr nach vollendetem 20. Lebensjahr. — ³²⁾ Ab 25. Lebensjahr. Die entsprechenden Gehälter für Ledige ab 21. Lebensjahr sind 110,25; 126,00; 141,75 und 173,25 R.M. — ³³⁾ Im 24. bis 26. Lebensjahr. — ³⁴⁾ Bis zum vollendetem 20. Lebensjahr. — ³⁵⁾ Etwa nach vollendetem 23. Lebensjahr, da eine Stafflung nach dem Lebensalter im Tarif nicht vorgesehen ist. — ³⁶⁾ Im 25. und 26. Lebensjahr. — ³⁷⁾ Nach vollendetem 28. Lebensjahr. — ³⁸⁾ Tarifloser Zustand; Gruppe I—III nach 7 Berufsjahren in der Gruppe ab vollendetem 20. Lebensjahr, Gruppe IV und V nach 7 Berufsjahren in der Gruppe ab vollendetem 22. Lebensjahr. — ³⁹⁾ Gruppe VI ab 1. Berufsjahr nach vollendetem 24. Lebensjahr 358 R.M. und darüber. — ⁴⁰⁾ Nach vollendetem 30. Lebensjahr. — ⁴¹⁾ Ortsklasse I, in Ortsklasse II 2 v H weniger. — ⁴²⁾ Nach vollendetem 31. Lebensjahr. — ⁴³⁾ Ab 10. Berufsjahr. — ⁴⁴⁾ Gruppe VI nach freier Vereinbarung. — ⁴⁵⁾ Nach 12 Berufsjahren in Ortsklasse I, in Ortsklasse II 5 v H, in Ortsklasse III 10 v H weniger. — ⁴⁶⁾ Im 5. Berufsjahr. — ⁴⁷⁾ Vom 25. bis 30. Lebensjahr. — ⁴⁸⁾ Vom 27. bis 28. Lebensjahr in Ortsklasse I, in Ortsklasse II 2 v H weniger. — ⁴⁹⁾ Nach 7 Berufsjahren. — ⁵⁰⁾ Vom 25. bis 28. Lebensjahr. — ⁵¹⁾ Im 1. Berufsjahr nach vollendetem 24. Lebensjahr.

9. Monatsgehälter¹⁾ der Reichsbeamten in Ortsklasse²⁾ A

Besoldungsgruppe	Anfangsgehälter ³⁾			Endgehälter			Durchschnittsgehälter		
	1913 ⁴⁾	April 1927		1913 ⁴⁾	April 1927		1913 ⁴⁾	April 1927	
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
I	—	102,00	154,00	—	149,50	201,50	—	125,75	177,75
II	140	108,50	160,50	156	160,00	212,00	148	134,25	186,25
III	140	130,50	182,50	173	170,00	222,00	157	150,25	202,25
IV	148	144,00	196,00	190	203,50	255,50	169	173,75	225,75
V	184	177,50	229,50	242	227,00	279,00	213	202,25	254,25
VI	200	205,50	257,50	321	279,00	331,00	260	242,25	294,25
VII	217	248,50	300,50	417	363,00	415,00	317	305,75	357,75
VIII	242	297,00	349,00	442	407,00	459,00	342	352,00	404,00
IX	283	335,50	387,50	525	456,50	508,50	404	396,00	448,00
X	358	407,00	459,00	708	599,50	651,50	533	503,25	555,25
XI	483	489,50	541,50	733	682,00	734,00	608	585,75	637,75
XII	558	550,00	602,00	808	764,50	816,50	683	657,25	709,25
XIII	806	682,00	734,00	1 140	1 012,00	1 064,00	973	847,00	899,00
		bis 89	über 89	über 129,50	über 223	über 379,50	über 379,50	über 660	über 1 100
		R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
in Sonderklasse		31	48,50	66	88	121	154	192,50	
Ortsklasse A		26,50	40,50	56	77	104,50	132	165	
„ B		22	34	46	60,50	82,50	110	137,50	
„ C		16,50	26,50	36,50	49,50	66	82,50	104,50	
„ D		12	20	26,50	36,50	49,50	60,50	77	

¹⁾ Grundgehalt mit Ortszuschlag (Wohnungsgeldzuschuß); für Verheiratete einschließlich der sozialen Zulagen für die Ehefrau (12 R.M.) und 2 Kinder von 6 bis 14 Jahren (je 20 R.M.). — ²⁾ Der Wohnungsgeldzuschuß beträgt ab 1. April 1927 bei einem Grundgehalt (einschließlich des Zuschlages von 10 bzw. 12 1/2 v H)

³⁾ Die Beamten der Gruppe Verhalten in den beiden ersten Stufen, die der Gruppe VIII in der ersten Stufe den Wohnungsgeldzuschuß der höheren Stufen. — ⁴⁾ Das Besoldungsgesetz vom 15. 7. 1909 hat 70 Besoldungsklassen mit aufsteigenden Gehältern unterschieden, aus denen zum Vergleich mit den neuen Besoldungsgruppen II bis XIII die nachstehenden Typen ausgewählt sind: für II Bahnwärter (1^a), für III Eisenbahnschaffner (3a^a), für IV Lokomotivheizer (7¹), für V Zugführer (11a^a), für VI Post- und Telegraphenassistenten (23a^a) und Lokomotivführer (14^a), für VII Post- und Telegraphensekretäre (29b^a), für VIII Oberpostsekretäre (35b^a), für IX Bürovorsteher (41^a), für X Post- und Telegraphendirektoren (57^{1a}), für XI Mitglieder der dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden (63²), für XII Oberpoststräte als Abteilungsdirigenten (59^a) mit 1 200 M Zulage und für XIII Vortragende Räte (69²).